

D1-Junioren vorzeitig Meister!

Beigesteuert von Werner Hedwig

Sonntag, 13. Juni 2010

Letzte Aktualisierung Dienstag, 15. Juni 2010

Mit einer spielerischen Glanzleistung und einem überragenden „Mittelstürmer“ wider Willen Yannick Rauer gewann der FVR gegen einen überforderten FC Obertsrot hoch verdient mit 11:0 und wurde einen Spieltag vor Saisonende völlig überraschend Meister der Kreisliga 1 und steigt somit in die Bezirksliga auf. Von der Nervosität vor dem Spiel war nach dem Anpfiff nichts mehr zu spüren. Hoch konzentriert und mit großen läuferischen Einsatz ließen die Jungs vom FV Bad Rotenfels von Anfang an keinen Zweifel aufkommen, wer dieses Spiel gewinnt. D1-Junioren werden überraschend, aber völlig verdient Meister und steigen in die Bezirksliga auf.

Dieser Siegeswille, der die Truppe von Trainer Marco Rauer und Werner Hedwig schon die ganze Saison auszeichnete, war auch dieses Mal ausschlaggebend für den Sieg gegen harmlose und teilweise bemitleidenswerte Hausherren. Großen Anteil an der beruhigenden 5:0 Halbzeitführung hatte Yannick Rauer mit drei Treffern. Obwohl er erst kurz vor Spielbeginn von seiner Position als Mittelstürmer erfuhrt machte sich diese Umstellung im taktischen Konzept überaus bezahlt.

Trotz weiterer Umstellungen nach der Pause spielte der FVR weiter nur auf ein Tor und erzielte weitere sechs Treffer zum auch in dieser Höhe verdienten 11:0 Endstand. Bezeichnender Weise war der Gästetorhüter der beste Obertsroter an diesem Tag. Durch einige Glanzparaden verhinderte er eine noch höhere Niederlage für seine Mannschaft. Nach dem Schlusspfiff war der Jubel über die dritte Meisterschaft in den vergangenen vier Jahren bei Spielern, Trainern und Fans natürlich Riesengroß. Ebenfalls fiel bei allen der selbst auferlegte Druck der vergangenen Woche ab. Auch Keanu Güler, der mittlerweile in den USA lebt, unterstützte seine ehemaligen Kameraden und freute sich mit Ihnen. Am kommenden Samstag ist dann der Tabellenzweite Rastatter SC zu Gast. Auch wegen der anschließenden Meisterfeier wird man natürlich alles versuchen auch das letzte Heimspiel zu gewinnen. Tore: Yannick Rauer (6), Sven Wieland, Kerim Gökaj, Sezgin Kalkan, Dominik Stanic und Jonas Hedwig (je 1)